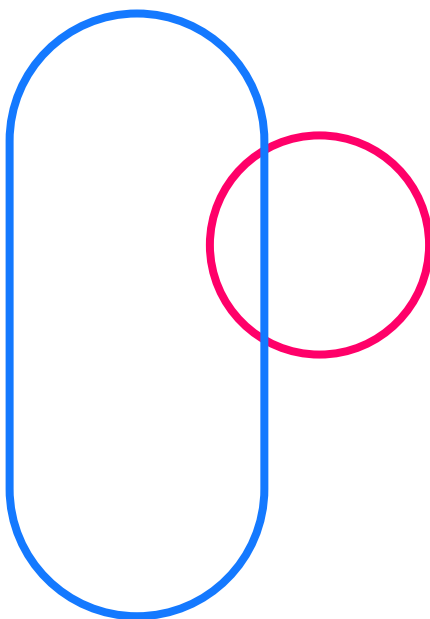
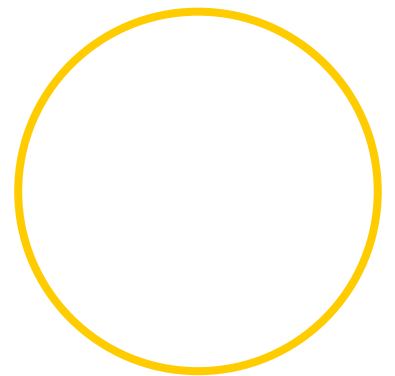


# Beitritt in das Bündnis „UNITED4RESCUE“

Beschluss der 45. Vollversammlung am 13.11.2021



# Beitritt in das Bündnis „UNITED4RESCUE“

Die Pflicht zur Seenotrettung ist Teil des Völkerrechts, die Lage im Mittelmeer eine anhaltende humanitäre Katastrophe. Als Teil des Bündnisses „UNITED4RESCUE“ kann der Landesjugendring Thüringen e.V. einen kleinen Beitrag leisten, um die Lage bekannt zu machen. Das Bündnis setzt sich für folgende Forderungen ein:

- I. **PFLICHT ZUR SEENOTRETTUNG:** Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar. Die EU und ihre Mitgliedsstaaten müssen dies auf dem Mittelmeer gewährleisten.
- II. **KEINE KRIMINALISIERUNG:** Die zivile Seenotrettung darf nicht länger kriminalisiert oder behindert werden.
- III. **FAIRE ASYLVERFAHREN:** Bootsflüchtlinge müssen an einen sicheren Ort gebracht werden, wo sie Zugang zu einem fairen Asylverfahren haben. Dazu haben sich die europäischen Staaten verpflichtet. Das Non-Refoulement-Gebot ist zwingendes Völkerrecht: Menschen dürfen nicht zurück in Länder gebracht werden, wo ihnen Gefahr droht und sie rechtlos sind.
- IV. **„SICHERE HÄFEN“ ERMÖGLICHEN:** Städte und Kommunen, die zusätzliche Schutzsuchende aufnehmen möchten, sollen diese Möglichkeit erhalten.

## Beschluss

1. Der Landesjugendring Thüringen e.V. tritt dem Bündnis „UNITED4RESCUE“, das sich aktiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen der zivilen Seenotrettung von flüchtenden Menschen einsetzt, bei.
2. In seiner Öffentlichkeitsarbeit weist der Landesjugendring Thüringen e.V. auf die Forderungen des Bündnisses hin.

## Abstimmung

